

# Lust auf Landleben



Fotos: Boller (2), privat (2)

Landleben mit mit Gräfin Michaela, Haushofmeister Jens Kegel und den beiden Früchtemädchen Annabelle und Jasmin Hammerschmidt.



Ländliche Idylle mit Körben, Lattenzäunen und frisch gepflückten Äpfeln.



Michaela Gräfin zu Dohna-Löwe und Baron Enno von Ruffin freuen sich auf viele Gäste.

Der Zauber der inszenierten Natur hält die Menschen gefangen. Ländliche Gartenkultur mit Stil ist „in“. Und den Machern exklusiver Verkaufsausstellungen rund um dieses Thema gehen die Ideen noch lange nicht aus: „Lust auf Land“ heißt es von Freitag bis Sonntag auf Gut Basthorst.

VON MANUELA BOLLER

Nach überwältigenden Erfolgen des „Festivals“ der Sinne auf Gut Emkendorf und dem Pfingstfestival auf Gut Altenhof wird zu einer neuartigen „Fine Country Fair“ bei Baron Enno von Ruffin und seiner Frau Vicky Leandros auf Gut Basthorst nahe Trittau eingeladen: „Lust auf Land“ zeigt die Accessoires der feinen ländlichen Lebensart. Zum ersten Mal werden dort auch edle Trakheener und ausgesuchte Jagdhunde zum Kauf angeboten.

„Nach dem Vorbild englischer Landmessen soll eine kleine, feine Season gestaltet werden, mit Ausstellern, die das Leben auf dem Lande ebenso zu schätzen wissen, wie wir es alle tun“, sagt Michaela Gräfin zu Dohna-Löwe. Sie selbst wohnt so, wie es sich mancher erträumt – auf dem idyllischen Gut Müssen, umgeben von uralten Bäumen, mit Mann, Kindern und Hund. „Ebenso wie die Liebe zum Garten findet die Lust aufs Land immer mehr Liebhaber. Wer es sich leisten kann, hat einen Zweit-sitz in der Natur und lässt die Seele baumeln beim Angeln, Jagen oder beim Ausritt“, weiß die gräfliche Geschäftsfrau. Dabei seien eine kostspielige Leidenschaft und die Sehnsucht nach Einfachheit kein Widerspruch. Den „Run“ auf die Seasons erklärt sich Michaela Gräfin zu Dohna-Löwe ganz einfach: „Wer sonst immer nur vor dem Computer hockt, hat im Garten endlich die Chance, selbst etwas zu gestalten und wachsen zu lassen. Die Sehnsucht der Menschen nach Ruhe und Entspannung im selbst geschaffenen Reich ist groß. Wir liefern die Ideen und Dekorationsmöglichkeiten dazu.“

Eine repräsentative Untersuchung des Hamburger BAT-Freizeit-Forschungsinstitutes bestärkt diese Einschätzung. 3000 Personen ab 14 Jahren wurden gefragt, warum sie so viel Zeit, Geld und Mühe in die Gartenarbeit investieren. Das Ergebnis: Nur wenige haben heute genügend Gestaltungsspielräume im Beruf oder können gar auf die eigene Arbeitsleistung stolz sein. Das Grün daheim sei dagegen einer der letzten Freiheitsräume zum lustvollen Gestalten. Natürlich sei der Garten auch Vorzeigebereich für andere: Fast jeder zweite Hobbygärtner lege seine Beete und Wege bewusst als „Blickfang“ und „Prestigefaktor“ an. Anregungen dafür gibt es bei „Lust auf Land“ in Basthorst. Unter der Dachorganisation Seasons Organisation GbR haben die Gräfin und ihr Ehemann Frank Löwe gemeinsam mit Baron Enno von Ruffin auf dessen Gut Basthorst die ländliche Ausstellung gestaltet, zum ersten Mal mit Pferd und Hund.

60 Aussteller zeigen Nützlich-

ches und Schönes für den anspruchsvollen Gartenliebhaber. Dazu gehören Blumen und Pflanzen, Dekoratives für den Garten und Anregungen zur kreativen Einrichtung von Stadt- und Landhäusern mit Stoffen, Lampen, Möbeln und exklusivem Wohnzubehör. Antiquitäten sind dort zu finden, und es gibt Informationen über die Arbeitsweisen ihrer Restaurierung. Feiner Zwirn für den kuscheligen Kaminabend oder Wetterfestes für die kalten Tage stehen neben vielen anderen Dingen passend zum Ambiente zum Verkauf.

Der frühe Herbst mit der letzten Farbenpracht später Stauden ist auch die Zeit der Jagd und der Vorbereitung auf den Winter. „Lust auf Land“ gibt Einblicke in den Alltag des Waidmanns und die Ausbildung von Jagdhunden. Eine Hundemeute folgt der Strecke des Schlepplagdverbandes Hamburg. Die Klänge der Parforcehörner von französischen Jagdreitern wechseln sich mit der Musik zum „Danz op de Deel“ ab, und am Sonntag wird ein Jagdgottesdienst in der nahen Kirche gefeiert. Die Kunst des Büchsenmachers und Gewehrschäfter runden den jagdlichen Bereich ab. Der Royal Fishing Club aus Hamburg ist ebenfalls vertreten. Mit einem Angelsimulator will er die Besucher für das Hochseefischen begeistern.

Bei dem ersten Pferdemarkt

dieser Art werden zehn edle Rösser vom Trakehnerverband angeboten. „Wir wollen dem Verband mal ein anderes Forum bieten als Turniere oder Auktionen, um seine Zucht- und Ausbildungsarbeit vorzustellen“, erklärt Gräfin zu Dohna-Löwe. Und wenn das alles noch nicht reicht, der kann sich an den kulinarischen Köstlichkeiten satt essen, mit der Kutsche rund um das Gut Basthorst fahren oder beim Hubschrauberrundflug das ganze Geschehen von oben betrachten.

Das besondere Flair dieser Ausstellung zur ländlichen Lebensart beruht auf der Mischung von Musik verschiedener Richtungen, einem exklusiven Angebot, optischen Highlights und den „Walking Acts“. Diesmal werden sich schön kostümierte Früchtemädchen unter die Besucherschar mischen. Eine kleine Hexe wird die jüngsten Gäste „verzaubern“.

Michaela Gräfin zu Dohna-Löwe ist sich sicher, dass sie mit dem Angebot auch diesmal den richtigen Lifestyle-Nerv trifft: „In England und Holland werden solche Landmärkte schon seit langem auf gekonnte Weise gelebt. Bei „Lust auf Land“ sollen die Menschen Freude haben, Ideen für die Gartengestaltung mitnehmen, in einen Apfel beißen und, wenn er mundet, auch gleich den Baum dazu kaufen können.“



Die Früchtemädchen wollen durch die Besucherschar wandeln. In der Mitte der „gräfliche Kürbis“ Michaela zu Dohna-Löwe.

## PROGRAMM

Am Freitag und Sonnabend, 14. und 15. September, sorgen „Die Schwindler“ für ein schwindliges Klangspektakel von Barmusik über Jazz bis hin zu den Melodien des Bossa-Nova.  
Am Sonnabend marschiert die Müssener Marschband auf. Gegen 14 Uhr ziehen die Schleppläger mit der Hundemeute ins Feld.  
Am Sonntag, 16. September, wird um 9.30 Uhr der Jagdgottesdienst mit den

Jagdhornbläsern aus Wentorf in der nahen Kirche gefeiert. Um 10.30 Uhr tanzen die Basthorster Deedanzler auf Gut Basthorst. Gegen 12 Uhr Auszug der Schleppläger mit Hundemeute. Gegen 14.45 Uhr Auftritt der französischen Parforcehornbläser.  
Täglich werden Trakehner Verkaufspferde präsentiert und kommentiert, jeweils um 12 Uhr an der Hand und um 15 Uhr unter

dem Reiter. Ausbildung und Arbeit der Jagdhunde wird an allen drei Tagen demonstriert. Kutschfahrten, Waldbegehungen, Ballon- und Helikopterflüge und Hexenzauber für und mit den jüngsten Besuchern werden täglich angeboten.  
„Lust auf Land“ ist von 10.30 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 20 Mark. Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für ausreichend Parkmöglichkeiten ist gesorgt.